„Lassen Sie uns nun auch noch der Dahingeschiedenen Andenken feiern. Zuerst der gewesenen Mitglieder unsres Börsenvereins der Reihenfolge nach. Es sind **Engelmann**, Gründer eines bedeutenden Kunstinstituts in Mühlhausen, dann **Herbig** in Leipzig, ein sehr verdienter Mitarbeiter im Weinberge, den der Tod in voller Thätigkeit noch am Schlusse voriger Jub.-Messe überraschte; ihm folgte **Groos** in Heidelberg, bekannt und geachtet genug als überaus thätiger und wohlgesinnter College. Ein im Greisenalter, jedoch in voller Geisteskraft und Wirksamkeit Geschiedener — **Schwetschke** in Halle — genoß noch das wohl einzige Glück, ein dreifaches Jubelfest feiern zu können, das des einhundertjährigen Bestehens seiner Handlung, des 50jährigen seiner eigenen Geschäftsführung darin und das der 25jährigen buchhändlerischen Laufbahn seines ältesten Sohnes und Associés. Auf ihn folgte **Osiander** in Tübingen, starb als würdiges Mitglied unsers Vereins im besten Mannesalter; mit **Tempel** in Frankfurt a. O. schließt sich die Liste vom Jahr 1839. Das Jahr 1840 raubte die in hohen Jahren und Ehren gestandene Wittwe **Hinrichs**, welche den Trost und die Zufriedenheit genoß, das von ihrem sel. Mann gegründete Geschäft bis zu ihrem Ende in stetem Gedeihen und Wachsthum in den Händen unsers stillthätigen und hochverdienten Collegen und Mitvorstandes **Rost** als Theilhaber zu wissen.

„Außer dem Vereine starben **Diller** in Pirna — **Graeff** in St. Petersburg, ein Deutscher, der sich aufs Thätigste und mit dem glänzendsten Erfolge in Rußlands Hauptstadt bemühte, Deutsche Literatur zu verbreiten. Der ihm verbliebene jüngste Sohn wird als Geschäftsnachfolger die ehrenvollen Eigenschaften des Vaters stets zum glücklichen Vorbild haben. Es folgen **Lachmüller** in Bamberg, **Oßwald** in Heidelberg, **Riedel** in Wiesbaden und einer der ältesten und achtbarsten Collegen und Besitzer der gleichfalls ältesten und berühmten Buch- und Landchartenhandlung der **Jaeger**'schen in Frankfurt a. M. — **Carl Könitzer**. — **Weise**, früher in Elberfeld, starb zu Cöln."

Die Zahl der Vereinsmitglieder belief sich vor der Generalversammlung der Jubilate-Messe 1839 auf		618
Davon sind ausgeschieden	17	
und verstorben die Obengenannten	8	25
blieben . .		593
Hierzu die im Laufe des Jahres Neuaufgenommenen . . .	19	
die durch die statutenmäßige persönliche Mitgliedschaft hinzugekommenen Associés .	96	115
ist also die Anzahl bis jetzt auf . .		708

angestiegen.

Ein genaues Verzeichniß der gegenwärtigen Mitglieder des Börsenvereins wird nach der Jubilate-Messe im Börsenblatte abgedruckt erscheinen.

Ueber die nach Bekanntmachung im Börsenblatte gesetzlich vorgenommenen Wahlen giebt das Protokoll des Wahlausschusses folgendes Resultat:

Geschehen Leipzig den 16. Mai 1840 Nachmittags 5 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr **Georg Reimer**, Vater aus Berlin
" **W. A. Barth**
" **W. Heinrichshofen**
der Unterzeichnete.

Die eben verzeichneten Mitglieder des Wahlausschusses, von ihrem Vorsitzenden auf anliegender Einladung dazu berufen, schritten sofort nach ihrem Zusammentritt zur Eröffnung der durch den Börsenvorstand eingelieferten 135 Stimmzettel. Die Auszählung derselben hat folgende Resultate gegeben:

I. a) Vorsteher:

Herr **Ruprecht** aus Göttingen	jeder 29 Stimmen.	
" **Frommann** aus Jena		
" **Wilh. Perthes** aus Gotha	13	"
" **J. Max** aus Breslau		
" **E. S. Mittler** aus Berlin	7	"
" **Mohr** aus Heidelberg.		

b) Stellvertreter des Vorstehers:

Herr **Frommann** aus Jena . .	27	Stimmen.
" **W. Perthes** aus Gotha . .	16	"
" **Mauke** aus Hamburg . .	13	"
" **Ruprecht** aus Göttingen . .	12	"

II. Verwaltungsausschuß:

Herr **Leop. Voß**	54	Stimmen.
" **Frommann**	30	"
" **Fr. Fleischer** } jeder . .	10	"
" **L. Oehmigke** }		